

## Presseinformation

### **Vorsicht vor SPAM-Mails zur Erdgasumstellung**

---

Pfalzgas warnt vor SPAM-Mails, die derzeit mit dem Betreff „Überprüfung der Versorgung“ oder „L/H-Gas Umstellung“ bzw. ähnlichem Inhalt in Umlauf sind.

In diesen E-Mails wird Bezug genommen auf die Umstellung von so genanntem L-Gas auf H-Gas, welche in Teilen Norddeutschlands derzeit stattfindet. Dabei wird von den Versendern eine staatliche Förderung oder eine Förderung in Bargeld versprochen, über die man sich über entsprechende Links informieren sollte.

„Diese E-Mails kommen nicht von Pfalzgas“, erklärt Werner Brommko, Vertriebsleiter der Pfalzgas. „Um den Betrügern nicht zum Opfer zu fallen, empfehlen wir daher dringend, keine Mails mit entsprechendem Betreff von unbekanntem Absendern zu öffnen oder auf darin eingebaute Links zu klicken. Die betreffenden SPAM-Mails sind mittlerweile offensichtlich bundesweit im Umlauf. Verschiedene Stadtwerke und auch Verbraucherschutzportale haben ebenfalls bereits eine Warnung ausgesprochen. Wir raten daher allen Empfängern, diese SPAM-Mail am besten sofort zu löschen!“

#### **Zum Hintergrund: Erdgasumstellung in Norddeutschland:**

Deutschland ist bei der Gasversorgung seit Jahrzehnten zweigeteilt: Im Nordwesten – und somit in räumlicher Nähe zu den Niederlanden – strömt L-Gas („Low caloric gas“) durch die Leitungen. Das restliche Bundesgebiet wird mit H-Gas („High caloric gas“ mit einem höheren Brennwert) versorgt, das zu einem großen Teil aus Norwegen und Russland stammt. Beide Gasnetze werden getrennt voneinander betrieben. Aufgrund der immer knapper werdenden L-Gas - Vorkommen in Deutschland und den Niederlanden muss der komplette Nordwesten, von L- auf H-Gas umstellen. Zunächst werden ab 2017 die vorhandenen Gasgeräte erfasst und so die Vorbereitungen getroffen, dass in 2019 die Erdgassorte umgestellt werden kann. Im Netzgebiet der Pfalzgas sowie in den meisten anderen Gebieten Deutschlands ist eine Erdgasumstellung von L- auf H-Gas nicht notwendig, da die Versorgung schon immer über H-Gas erfolgt. Es sind daher keine Änderungen an der Heizungsanlage erforderlich

---

### **Vorsicht auch vor unseriösen Haustürgeschäften oder Telefonanrufen:**

Manche Betrüger suchen – nicht selten ältere – Menschen auf, um sie an der Haus- bzw. Wohnungstür oder über Telefon zu einem neuen Strom- und/oder Gasvertrag zu überreden. Ihre Masche: Sie geben sich als Pfalzgas- oder Stadtwerke-Mitarbeiter aus und versprechen einen günstigeren Energietarif, um sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen. „Unsere Mitarbeiter können sich immer mit einem Mitarbeiterausweis mit Lichtbild ausweisen. Zur Sicherheit kann die Identität durch einen Anruf bei der Zentrale in Frankenthal unter der Telefonnummer 06233 604 0 bestätigt werden.“, so Brommko abschließend.

Kunden, die von unseriösen Methoden betroffen sind, können sich bei der Bundesnetzagentur melden oder sich direkt an Pfalzgas wenden, kostenfrei unter 0800 6040268. Kunden, die Opfer eines (versuchten) Trickbetrugs geworden sind, sollten sich unbedingt auch bei der Polizeidienststelle melden.

---

Pfalzgas GmbH  
Postfach 1951  
67209 Frankenthal  
Tel.: 0 62 33 / 604 - 0 Fax: 0 62 33 / 604 - 2 43 E-mail: [info@pfalzgas.de](mailto:info@pfalzgas.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Werner Brommko: Tel.: 0 62 33 / 604 - 2 41